

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. F 28.500  
Klappen 002, 263, 069



# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG.-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U.-ORGANISATIONSAMT D.-STADT WIEN-

Wien, 29. Juli 1941

## Die Kinderwiesen den Kindern

Vor einiger Zeit wurden von der städtischen Gartenverwaltung versuchsweise bestimmte große Grünflächen im Schweizergarten, Stadtpark und Türkenschanzpark als Tummelwiesen für Kinder bis zum schulpflichtigen Alter freigegeben. Diese Maßnahme ist von den Müttern sehr begrüßt worden, da dadurch den Kindern mehr Bewegungsfreiheit gewährt ist. Aber nicht nur das. Die Kinder können auf diesen Wiesen auch mehr barfuß laufen, was von nicht zu unterschätzendem gesundheitlichen Wert ist und daher von den Müttern noch viel mehr ausgenützt werden sollte.

Im übrigen mußte leider die Beobachtung gemacht werden, daß diese Kinderwiesen fast stärker von Erwachsenen benützt werden als von Kindern. Dies führt zu einer übermäßigen und nicht tragbaren Abnutzung dieser Parkwiesen, die mit Schuhen überhaupt möglichst wenig betreten werden sollten. Die städtische Gartenverwaltung plant eine Vermehrung solcher Kinderwiesen in anderen Wiener Parkanlagen. Angesichts der erforderlichen Erhaltungsarbeiten und Mehrkosten, die dadurch entstehen, wurde aber die Ausdehnung der Kinderwiesenaktion auf andere Wiener Parkanlagen davon abhängig gemacht, wieweit die Grünflächen schonend behandelt werden. Vor allem: Die Kinderwiesen sind für die Kinder da, sie sind keine



Lagerwiesen für die Erwachsenen!

oooOooo

Westenstoff aus dem 18. Jahrhundert

Die Sammlungen des Städtischen Museums auf dem Gebiete der Mode haben durch die Erwerbung eines Rokoko-Westenstoffes mit reicher Seidenstickerei aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, einer Schmuckgarnitur - 2 Armbänder, 2 Ohrgehänge und eine Halskette aus schwarzen facettierten Steinen in Goldfassung - und einer Brosche mit Porzellanminiatur eine willkommene Erweiterung erfahren.

oooOooo

Goldene Hochzeit

Heute, 29. Juli 1941, feierte das Ehepaar Franz und Anna Schi-  
ansky, 2., Castellezgasse 13, das Fest der goldenen Hochzeit. Aus  
diesem Anlaß beglückwünschte Stadtoberinspektor Welei das Jubel-  
paar namens der Stadtverwaltung und überreichte die Ehrengeschenke  
der Stadt Wien.

oooOooo